

# Jahresbericht 2008

# Jahresbericht 2008

## Heimat

Die wichtigste Veränderung in der Heimat fand in der Personalabteilung in Biel statt. Nach 12 Jahren intensiver Mitarbeit verliess Personalleiterin Ursula Bukies ihr bisheriges Einsatzfeld, um sich einer neuen Herausforderung zu widmen. Ihren kompetenten Nachfolger, André Fritz, hatte sie selber rekrutiert. Er übernahm seine Verantwortung am 1. Juli. Anfang August verliess uns Cornelia Kocher, um eine Bibelschule zu besuchen. Cornelia hatte sich ein Jahr lang in verdienstvoller Weise im Bereich Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt.

Unsere Reihen verstärkt seit Sommer 2008 Andreas Rügger-Kaspar, als IT-Netzwerk-Betreuer in einem Teilzeitpensum.

## *Erstmals ausgereist / neues Projekt begonnen*

Andy & Astrid Huber mit Lea reisten am 19. Januar nach Tansania aus, um einem Bantu-Volk bei der Bibelübersetzung zu helfen. Rosmarie Wälti flog am 13. August für 18 Monate in die Zentralafrikanische Republik. Sie

steht der einheimischen Organisation ACATBA im Bereich Finanzen und Administration bei. Johanna & Clyde Smith-Wegmann reisten im August nach Papua-Neuguinea. Sie engagieren sich bei den Samo, bei denen Clyde bereits arbeitete. Philip Perry reiste Ende Dezember 2008 nach Ostasien. Er wird als Computerspezialist tätig sein.

## *Auslandeinsatz abgeschlossen*

Evodie Zürcher kehrte am 21. Februar definitiv aus dem Tschad in die Schweiz zurück. Sie hatte seit 1994 in der Alphabetisierung bei den Maba gearbeitet und andern Teams als Beraterin gedient.

Dieter & Franziska Kuhn mit Benaja und Anna-Mengia beendeten ihren vierjährigen Einsatz bei den Dyan in Burkina Faso. Die Dyan arbeiten seither selbständig an ihrer Bibelübersetzung weiter.

Markus und Liisa Melliger mit Annina und Daniel verliessen nach ca. 16 Jahren aus familiären Gründen Papua-Neuguinea. Dank E-Mail-Verbindung können sie von Klotten aus weiter an der Übersetzung für die Pinai-Hagahai mitarbeiten.

## *Mehrere Wochen oder Monate als Gasthelfer haben mitgearbeitet:*

Rabea Saad als Praktikantin in Bangui/CAR  
Ursula Suter als Sekretärin am ATP-Kurs in Burkina Faso  
Franziska Wegmann als Laborantin in Papua-Neuguinea

## *Neue assoziierte Mitglieder unseres Vereins:*

Andreas & Gabriela Geering,  
Evodie Zürcher, Ursula Bukies,  
Andreas Ernst, Lilian Fritz.

Am 13. September beschloss die Mitgliederversammlung, dass neu auch Körperschaften (Gemeinden etc.) assoziierte Mitglieder werden können. Einzelpersonen müssen nicht wie bis anhin Wycliffe-Mitarbeiter gewesen sein.

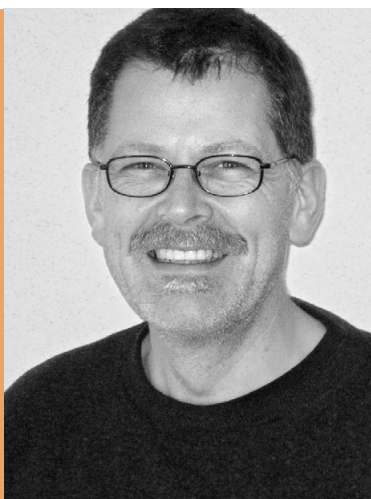
## Finanzen

Die Arbeit wurde zu 90.5% durch Spenden und Legate finanziert. Weitere 8.6% wurden verschiedenen Projektfonds entnommen. Da diese Fonds durch Spenden und Legate früherer Jahre geäuftnet wurden, handelt es sich auch hierbei um Spenden. Somit beträgt die Finanzierung durch Spenden effektiv 99.1%. Im Finanzjahr 2007/2008 lagen die Spendeneingänge mit Fr. 4'627'052 ungefähr im Rahmen des Vorjahres (-0.85%). Dazu kamen Legate von total Fr. 40'205 (Vorjahr Fr. 110'883). 96.1% aller Spenden waren zweckbestimmt für verschiedene Mitarbeiter und Projekte. Die nicht zweckbestimmten Gaben wurden dazu verwendet, das Einkommen jener Mitarbeiter zu verbessern, für die nicht genügend zweckbestimmte Gaben eingegangen waren.

Auf der Aufwandseite wurden 83.9% für die verschiedenen Mitarbeiter und Projekte im Ausland verwendet. 11.7% benötigten wir für die Mitarbeiter in der Schweiz, sowie 4.4% für Sachaufwand und Raumkosten.

Das negative Jahresergebnis von Fr. 12'788 ist auf die Entwicklung bei den Kapitalanlagen zurückzuführen. (Nicht sofort benötigte Mittel unserer Projektfonds wurden teilweise in Obligationen und Fonds angelegt.) Die internationale Börsenkrise wirkte sich auch auf den

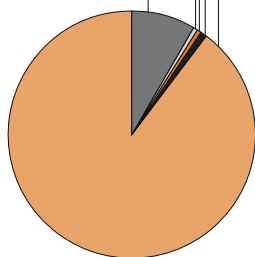
Andreas Rügger-Kaspar aus Winterthur verbringt jeden Monat zwei Tage in Biel, um dem Wycliff-Büro im Informatik-Bereich zu helfen.



Marktwert dieser Kapitalanlagen aus. Dank unserer konservativen und vorsichtigen Anlagestrategie fiel der Wertverlust der gesamten Anlagen mit 3% jedoch nicht sehr hoch aus. Zudem handelt es sich nur um sogenannte »Buchverluste«. Wir sind zuversichtlich, dass die Marktwerte wieder steigen werden, da es sich um zuverlässige Titel handelt und der Aktienanteil gering ist.

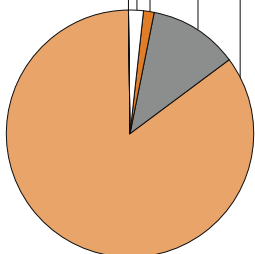
## Erträge

Spenden	89.7 %
Legate	0.8 %
Andere betr. Erträge	0.5 %
Immobilienresultat	0.4 %
Aus Fonds u. Rücklagen	8.6 %



## Aufwendungen

Mitarbeiter u. Projekte Ausland	83.9 %
Mitarbeiter Schweiz	11.7 %
Publik. / Öffentlichkeitsarbeit	1.8 %
Übriger administr. Aufwand	2.0 %
Finanzresultat	0.6 %



## BILANZ per 30. September 2008

AKTIVEN:	30. Sept. 2008	Vorjahr
Umlaufvermögen:		
Flüssige Mittel und Wertschriften	550'540.06	876'641.49
Forderungen	28'366.95	40'225.15
Aktive Rechnungsabgrenzung	104'729.65	234'237.10
	<b>683'636.66</b>	<b>1'151'103.74</b>
Anlagevermögen:		
Finanzanlagen	1'049'215.00	1'020'060.00
Sachanlagen	582'300.00	1'608'360.00
	<b>1'631'515.00</b>	<b>2'628'420.00</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'315'151.66</b>	<b>3'779'523.74</b>

PASSIVEN:	30. Sept. 2008	Vorjahr
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital	300'473.17	347'531.78
Langfristiges Fremdkapital	77'000.00	74'000.00
	<b>377'473.17</b>	<b>421'531.78</b>
Fondskapital	<b>1'744'824.50</b>	<b>2'098'689.97</b>
Organisationskapital		
Gebundenes Kapital	119'225.65	152'825.65
Freies Kapital	86'416.34	89'172.99
Jahresergebnis	-12'788.00	-2'756.65
	<b>192'853.99</b>	<b>239'241.99</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>2'315'151.66</b>	<b>2'759'463.74</b>

## BETRIEBSRECHNUNG (1. Oktober 2007 – 30. September 2008)

ERTRAG	2007/2008	Vorjahr
Spenden	4'627'052.89	4'666'518.25
Legate	40'205.45	110'883.40
Beiträge	10'433.30	5'382.60
Andere betriebliche Erträge	16'454.48	12'709.59
<b>Total Ertrag</b>	<b>4'694'146.12</b>	<b>4'795'493.84</b>

AUFWAND	2007/2008	Vorjahr
Direkter Projektaufwand:		
Personalaufwand	-2'712'811.70	-2'738'459.40
Reise- und Repräsentationsaufwand	-494'171.60	-533'124.05
Übriger Projektaufwand	-1'127'536.92	-1'014'163.98
	<b>4'334'520.22</b>	<b>4'285'747.43</b>
Administrativer Aufwand:		
Personalaufwand	-605'534.10	-593'019.70
Reise- und Repräsentationsaufwand	-35'897.10	-26'456.10
Sachaufwand Mittelbeschaffung	-94'958.15	-71'898.70
Sachaufwand Verwaltung	-20'019.12	-22'065.35
Raum- und Unterhaltskosten	-47'683.30	-45'697.80
	<b>804'091.77</b>	<b>759'137.65</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>-5'138'611.99</b>	<b>-5'044'885.08</b>

Betriebsergebnis	-444'465.87	-249'391.24
Finanzresultat	-29'694.30	-7'450.79
Immobilienresultat	20'381.55	38'366.10
Fondsergebnis	407'390.62	277'007.58
Einlage in / Entnahme aus gebundenes Kapital	33'600.00	-61'288.30
<b>Ergebnis netto</b>	<b>-12'788.00</b>	<b>-2'756.65</b>

# Schweizer im Einsatz heute

Von den insgesamt 6453 weltweit tätigen Wycliffe-Mitarbeitern stellt die Schweiz Ende 2008 122, das heisst knapp 2%; davon arbeiten 105 in Partnerorganisationen in Übersee. Im europäischen Ausland sind 3 Mitarbeiter tätig, im Schweizer Heimatbüro deren 12, wovon 6 vollzeitlich. Dazu kommen 2 kaufmännisch Lernende. Die 105 Mitarbeiter in Übersee leben in 25 Ländern über die ganze Welt verteilt. 70 arbeiten in insgesamt 41 Sprachprojekten, 23 davon als Projektberater. 35 sind in der Verwaltung und anderen unterstützenden Diensten tätig, davon 6 als Computerfachleute, 6 im Medienbereich, und 12 bekleiden eine leitende Stellung in den Einsatzländern (siehe Beitrag auf Seite 9).

## Sprachforschung

Die Mitarbeiter in den Sprachprojekten arbeiten alle mehr oder weniger intensiv in der sprachwissenschaftlichen Forschung. Dazu gehören beispielsweise die Beschreibung des Lautsystems, der Grammatik und die Herstellung von Wörterbüchern. Linguistische Berater, darunter 3 Schweizer, stehen den Übersetzern und Alphabetisierungsfachleuten zur Seite und unterrichten an Kursen. Eine Mitarbeiterin arbeitet in der Spracherkundung.

## Ausbildung

»Wissen weitergeben« ist einer der wichtigsten Grundsätze von Wycliffe seit der Gründung im Jahr 1934. SIL bietet die Grundausbildung für die Mitarbeit bei Wycliffe in 17 Ländern auf 5 Kontinenten an. Die weiterführenden französischsprachigen Kurse fanden 2008 zum vierten Mal in Afrika statt, nämlich

in Burkina Faso. Sie wurden von einem Schweizer geleitet. In den Einsatzgebieten finden Kurse für einheimische Mitarbeiter auf jedem Niveau statt: Von Kursen für Leselehrer, die selbst gerade erst lesen gelernt haben, bis zur Schulung von Mitarbeitern mit abgeschlossenem Universitätsstudium.

## Alphabetisierung

17 Schweizer Mitarbeiter sind an rund 25 Alphabetisierungsprojekten beteiligt, 5 von ihnen als Berater mehrerer Sprachgruppen. Sie bilden Lehrer für Leseklassen aus, helfen bei der Erstellung von Lesematerial und führen Kurse für Verfasser einheimischer Literatur durch. Dieser Beitrag zur Förderung der Sprachen und Kulturen wird von den Regierungen sehr geschätzt.

## Ethnologie

Das Studium und ein gutes Verständnis der einheimischen Kultur ist

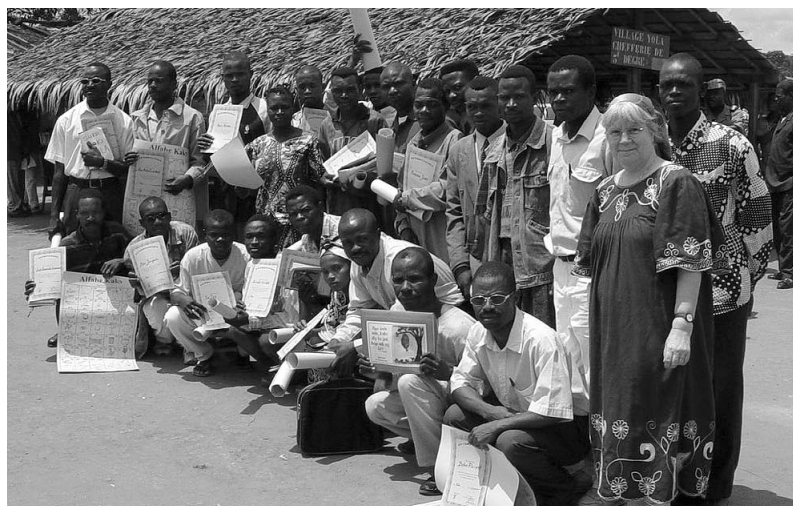
Voraussetzung für die Bibelübersetzung. 3 Schweizer Mitarbeiter sind in der ethnologischen Forschung tätig, 2 davon als Berater.

## Bibelübersetzung

Insgesamt 31 Schweizer Mitarbeiter übersetzen neu- und alttestamentliche biblische Bücher in enger Zusammenarbeit mit den ansässigen Kirchen und Denominationen. Übersetzungsteams werden von erfahrenen Übersetzungsberatern begleitet. In dieser Funktion sind 9 Schweizer im Einsatz.

## Medien

Um den Völkern mit vorwiegend mündlichen Kommunikationssystemen entgegenzukommen, werden Texte und Bilder auf verschiedenen Trägern aufbereitet und der Bevölkerung zur Verfügung gestellt. In diesem Bereich sind 6 Schweizer tätig. Computerfachleute sind auf jeder Ebene im Einsatz.



**Gerd-Aina Ernst und die von ihr ausgebildeten Kako-Leselehrer in Kamerun**